

STEIRERIN

März 2021 | € 3,90
10. Jahrgang | Nr. 2



Inside

SPRING-STYLES
GESUNDHEITS-TIPPS
RESTL-REZEPTE
LOST PLACES

EMPOWERMENT
VORBILDER & MUT ZUM WELTFRAUENTAG

© STEIRERISCHE POST AG, MZ 022032772, M. STEIRERIN, VERLAGS G. M.B.H., SCHLEIBERSIRASSE 29/1, 8010 GRAZ • Foto: Shutterstock

Am Rad der Zeit drehen

Straffe Haut und eine schön geformte Figur sind gefragt. Wie man dem Alterungsprozess mit Plastischer Chirurgie effizient entgegenwirken kann, weiß der renommierte Plastische Chirurg Franz Maria Haas.



Der natürliche Alterungsprozess, die abnehmende Elastizität des Bindegewebes sowie der Verlust des stützenden Fettgewebes führen früher oder später bei jedem zu einer geringeren Straffheit der Haut und Falten entstehen. Mit Lidlift, Facelift oder körperstraffenden Maßnahmen kann das Körperbewusstsein wesentlich verbessert werden. Was dabei zu beachten

ist, weiß Franz Maria Haas, Leiter des Zentrums für Plastische Chirurgie, Brust- und Handchirurgie in der Privatklinik Graz-Ragnitz.

Dr. Haas, gerade beim Thema Falten im Gesichtsbereich greifen viele Menschen gerne zu Fillern, um diese zu unterspritzen. Diese sollten aber nicht unbegrenzt eingesetzt werden. Warum?

Es gibt bei jedem Menschen einen Zeitpunkt – bei manchen ist es rund um

die 40, bei anderen erst mit 50 –, ab dem Behandlungen zum Beispiel mit Fillern oder Botulinumtoxin (z. B. Botox) für das Gesicht einfach nicht mehr den gewünschten Effekt erzielen.

Warum kommt es dennoch oft zu diesem Zuviel an Fillern, vor allem im Gesichtsbereich?

Der nicht-chirurgisch tätige Arzt hat aufgrund seines Behandlungsspektrums einen anderen Zugang und tätigt dadurch

eine andere Aufklärung. Plastische Chirurgen können von minimal-invasiv bis chirurgisch ein breiteres Spektrum anbieten.

Was ist Ihre Ambition als Chirurg in puncto Ästhetik und Straffung?

Meine Ambition ist es, meine Patienten jünger zu machen, nicht komplett zu verändern. Unter Berücksichtigung gewisser Richtlinien und dank der modernen Ästhetischen Chirurgie sind dabei tolle Ergebnisse möglich.

Sie sind ein Verfechter des gesamtheitlichen Denkens.

Absolut. Stellen Sie sich vor, bei einem Menschen ist die Stirn komplett glatt und der Hals faltig. Das passt optisch nicht zusammen. Mein ästhetisches Empfinden sieht den Menschen als umfassendes Gesamtbild. Daher muss man auch auf jeden Patienten individuell eingehen und die Behandlung danach abstimmen.

In welchen Körperbereichen sind Straffungen möglich?

Da jede Körperregion dem Alterungsprozess unterliegt, sind Straffungen vom Gesicht mit der Lid-Region über den Körperstamm bis zu den Extremitäten gefragt. Gerade bei Körperstamm und Extremitäten, wo durch gering invasive Techniken, wie zum Beispiel Fadenliftings, keinerlei Erfolge mehr erzielt werden können, stellen straffende Eingriffe einen zentralen Bestandteil dar.

Bei straffenden Eingriffen im Gesichtsbereich fürchten sich viele vor Narben und unnatürlichen Ergebnissen. Ist das begründet?

Durch qualitativ hochwertige Plastische Chirurgie kann ein Lifting (Gesicht, Hals etc.) so durchgeführt werden, dass Narben kaum sichtbar sind.

Eine moderne Methode zur Verjüngung des Aussehens ist der Eigenfett-Transfer. Was versteht man darunter?

Der Stellenwert von Eigenfett-Transfer, auch Lipofilling genannt, hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Ge-

rade dort, wo Volumen durch den Alterungsprozess verloren geht, bietet körpereigenes Gewebe ganz wesentliche Vorteile gegenüber industriell gefertigten Fillern.

Operationen im Lidbereich werden immer beliebter. Warum?

Der Wunsch nach Korrekturen im Lidbereich – Oberlid, Unterlid, aber auch Tränensackkorrekturen – nimmt stark zu. Hier erreicht man mit vergleichsweise kleinen operativen Eingriffen und speziellen Techniken wunderbare Ergebnisse, welche die Lebensqualität unmittelbar heben.

Kommen wir vom Gesicht zu Straffungen vom Körper. Ist eine operative Straffung manchmal der einzige Weg?

So wie das Gesicht unterliegt auch der Körper der Schwerkraft. Selbst mit Sport ist das nicht immer in den Griff zu bekommen. Das ist oft sehr belastend für die betroffene Person. In so einem Fall kann die Plastische Chirurgie helfen.

Welche straffenden Operationen werden am häufigsten nachgefragt?

Bei meinem Schwerpunkt, der Brustchirurgie, sind Bruststraffungen mit narbensparenden Techniken oft in Kombination mit Eigenfett oder mit Implantaten sehr gefragt. Das gilt auch für Bauchdeckenstraffungen, Oberarm- und Oberschenkelstraffungen sowie Fettumverteilungen. Gerade die Formung der Bauchdecke nach Schwangerschaft oder Gewichtsreduktion, professionell durchgeführt, kann zu einer wesentlichen Steigerung der Lebensqualität führen.

Eine Operation birgt natürlich immer auch ein gewisses Risiko – wie sorgen Sie und die Privatklinik Graz Ragnitz für die Sicherheit Ihrer Patienten?

Die technische Ausstattung des Hauses, die postoperative Betreuung inklusive Intensivüberwachung sowie die hochkompetente Anästhesie ermöglichen es, Operationen sicher durchzuführen. Diese Voraussetzungen sind für mich und meine Patienten unabdingbar. ●



Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas



Zentrum für Plastische Chirurgie, Brust- und Handchirurgie an der Privatklinik Graz Ragnitz

Das Zentrum verbindet die jahrzehntelange Erfahrung von Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas mit der Sicherheit und dem Komfort der top ausgestatteten Privatklinik Graz Ragnitz.

Patienten haben so kurze Wartezeiten, individuelle Betreuung und maximalen Komfort.

www.haasplast.at
www.privatklinik-graz-ragnitz.at

Medical Excellence Austria  Privatklinik Graz Ragnitz